

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 30

Artikel: Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gessel im Erziehungsstüblie einnehmen kann! ? Alleberdies zählen ja die Liberalen einen Stich mehr in der Oberbehörde als die Konservativen, trotzdem sie im Volle nicht stärker sind. Also die guten Räte gefälligst anderswo anbringen. Die Konservativen können sie entraten!

Rath. Tablat verliert gesundheitshalber die tüchtige Lehrerin Frl. Keller. — An der neueroeffneten Schwachsinnigenklasse im Buchenthal (Tablat) amtiert Hr. Lehrer Benz, bis anhin in Engelburg. — Wenken erhöhte den Gehalt der Lehrerin Frl. Müller um 150 Fr., wählte an die 7. und 8. Klasse Hrn. Hobenzhausen und erstellte ein neues prächtiges Schulhaus um 114,000 Fr. — Im Wintersemester 1911/12 ist in 34 Schulgemeinden in 62 Schulen durch 42 Lehrer und 20 Lehrerinnen an 477 Schüler besondere Nachhilfe erteilt worden; Staatsbeitrag daran 1677 Fr. Fortbildungsschulen bestanden 235, davon 109 obligatorische. Zahl der Schüler 4104, wovon 1988 Knaben und 1814 Mädchen. Rekrutenvorbereitungskurse in 56 Schulgemeinden mit 472 Teilnehmern; an die obligatorischen Fortbildungsschulen leistete der Staat 12,541 Fr. und an die freiwilligen 15,671 Fr. — Für Schulsuppen, Milchstationen, Ferienkolonien und bessere Bekleidung armer Schulkinder wurden im ganzen Kanton 53,372 ausgegeben, daran leistete der Staat 16,235 Fr. — Mitte Oktober 1912 veranstaltet die evangelische Synode einen Instruktionskurs für Lehrer der bibl. Geschichte, zu dem sich 165 evangelische Lehrer meldeten. — Das Vermögen für ein eigenes Ferienheim der Stadt St. Gallen beträgt 35,995 Fr.

Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Wir bieten einige Notizen aus oben angetönten Katalogen. Es sollen dieselben für den Leser in diesem und jenem Punkte orientierend sein. Wir gliedern die Kataloge nach dem Tage ihres Eingangs.

1. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Theresianum in Ingenbohl.

Schulschluss: 15. und 16. Juli. Zahl der Zöglinge: 312, von denen 130 Ausländerinnen. Geistliche Exerzitien: Anfang Mai. — Es besteht neben der „Marianischen Kongregation“ noch eine Sektion des „Schweiz. Abstinenzvereis“ unter dem Titel „Charitas“. — Lehr-Abteilungen: a) Vorkurse für fremdsprachige Zöglinge, b) Vorbereitungskurs der Realklassen, c) 3 Realklassen, d) Handelskurs (2 Klassen), e) Haushaltungskurs (wissenschaftlich und praktisch), f) Kurs für weibliche Arbeiten, g) Sprachkurse, h) 5jähriges Lehrerinnen-Seminar, i) Kurs zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen, k) Französischer Kurs je nach Vorbildung der Zöglinge, l) Kurse zur Heranbildung von Kindergartenrinnen. — Schlussproduktion: „Schneewittchen“, Zyklus von Gesängen und Deklamationen von Karl Reinecke Montag den 15. nachmittags 5 Uhr und „Christus“, Oratorium nach Texten der hl. Schrift und der kath. Liturgie von Frz. Liszt, bearbeitet von Philipp Fries, Dienstag den 16. nachmittags 2 Uhr. Pension: 500 Fr., für fremdsprachige Zöglinge 550 Fr. und 20 Fr. für Licht und Heizung.

2. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Clara in Stans.

Lehrkurse: Vorkurs für Fremdsprachige — 3klassige Realschule — 4jähriges Lehrerinnen-Seminar — Haushaltungskurs in 2 Abteilungen. — Pensionspreis: 480 Fr., für Ausländerinnen und Fremdsprachige 500 Fr. — Ferien: Es gibt keine Weihnachts- und keine Osterferien. Zahl der Zög-

linge: 68, von denen 25 Ausländerinnen. Beginn pro 1912/13 am 15. Oktober. Schlussproduktion nachmittags 4 Uhr den 23. Juli, 10 Nummern musikalisch-dramatischer Natur.

3. Kollegium S. Bernardi in Mehrerau.

58. Schuljahr. Wissenschaftliche Beilage: Kulturhistorisches aus einigen Schriften des hl. Ambrosius von Dr. phil. P. Eberhard Friedrich. — Zahl der Professoren: 30 Bisterzienser Patres. — Lehr-Abteilungen: 6 Gymnasialklassen, Vorbereitungskurs, 2klassige Handelschule und als Vorbereitungskurse 2 Fortbildungsklassen. — Schülerzahl: 214, unter denen 5 Schweizer. — Die Anstalt hat eine eigene Badanstalt, die auch im Winter es ermöglicht, wiederholt Fuß- und Vollbad zu genießen. — Beginn 1912/13 den 16. September.

4. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg.

Zahl der Zöglinge: 188, wovon 24 Ausländerinnen. Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurs in 2 Klassen — 2klasige Realschule — Handelkurs — Haushaltungskurs und 4klasiges Lehrerinnen-Seminar.

Im Oktober eröffnet das Institut einen Bildungsgang für Töchter, die sich als Lehrerinnen an Haushaltungskursen betätigen wollen. Der Kurs schließt nach zweijähriger spezifischer Fachbildung mit einer Prüfung ab. Beginn pro 1912/13 den 10. Oktober.

Den 15. Oktober 1911 eröffnete das Institut seine erste Filiale auf franz. Boden, im Château des Augustins in Rue (Freiburg). Pensionspreis für Schweizerinnen 500 Fr. Eintritt 7. Oktober. Schlussproduktion den 24. Juli, 10 Nummern.



Zeitschriften-Schau.

16. Allgemeine Rundschau von Dr. Armin Rausen. 9 Mt. 60. 52 Hefte.

Inhalt von No. 29 vom 20. Juli: Wie der Rotblock die Schmuggliteratur bekämpft. — Das stumme Baltischport und das beredte London. — Die inneren Schwierigkeiten in den anderen Staaten. — Deutsche Heeresvermehrung. — Französische Wahlreform. — „Wirtschaftsfriedliche Arbeitervereine.“ — Parlamentsschluß in Österreich. — Es wird ernst ... Zur Lage in Familien. — Turnerische Organisation in unseren katholischen Junglingsvereinen. — Zur Umwertung der sittlichen Werte. — Vom Büchertisch. — Ein landgerichtliches Urteil gegen den Nacktanz. — Von den öffentlichen Kunstsammlungen in München. — Bedenkliches der Bayrischen Gewerbeschau. — Bühnen- u. Musikschau. — Finanz- und Handelsrundschau.

17. Alte und Neue Welt. Illustr. Familienblatt. 24 Hefte à 45 Rp. Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln.

Inhalt des 21. Heftes: Durch die Wüste. Roman aus der Zeit des Mahdi. Von Heinrich Sienkiewicz. — Eine Wanderung durch Valkenburgs römische Katakomben. Von C. Schlesinger. Mit acht Illustrationen. — Der goldene Schornstein. Ein Detektiv-Roman von A. Oskar Kraußmann. — Die Hütterbuben. Von Michael Schnyder. — Leo Lepe von Heemstede. Von A. Götz. Von Land und Leuten in Korfisa. Reiseschilderungen von G. A. Berlinger. Mit sieben Orig.-Aufnahmen des Verfassers. — Geschichte eines Zwanzigfrankenstückes. Von A. Oberholzer. — Rundschau. — Für die Frauen. — Zum Kopfzerbrechen. — Neue Bücher. — Vertrauliche Korrespondenz. — 40 Illustrationen. — Mit einer Kunstbeilage.

